

[19.] Sch[wyz:] verwürkht die vogtyen und Regierung

Jtem gebend den Cathol: nit mehr als zuvor ghan. ...

[20.] wir einanderen nach altem gwohnllichen Eydtgnossischen bruch salutiert und nebend eroffnung unsers general empfangnen befelchs die continuation unser H. und Ob: verthruwlichen Eydtgn. willens vergwüssert, und derselben beharrliche observation und obacht, so sy zu erhaltung unsers allgemeinen wolstandts tragen synceriert: haben wir zuvorderst etc.

[21.] ob die Namen etc. der beeden ohrten: Jtem wye die Namen weder guetlich noch rechtlich spruch anzunemen, ob die glarner dz vermeldt

ob ein Copy gen [Bürgermeister und Rat von] Zürich schikken nit vonöten".

- 1) s. EA V 2, 472 (Nr. 398)
- 2) s. ebenda 451 (Nr. 380) spez. 454 g. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
- 3) s. Zurlaubiana AH 134/106 Pt. 8 4) Dieser Punkt ist durchgestrichen.
- 5) s. EA V 2, 258 (Nr. 223) bzw. 261 (Nr. 224)
- 6) s. ebenda 345 (Nr. 290) spez. 346c. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 7) s. auch Zurlaubiana AH 134/106 Pt. 4
- 8)

9)

AH 134, 361-362 und 365-366 - Blatt 362^v und 366^r leer

180 A

1641 [April 7.], "uff Sontag Quasimodo"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE VERSAMMLUNG DER "4 GMEINDEN [=GEMEINDEVERSAMMLUNGEN VON AEGERI, MENZINGEN UND BAAR SOWIE DER STADT ZUG¹] JM OHRT ZUG GEHALTEN ÜBER DEN FRANZÖSISCHEN BEGÄRTEN UFFBRUCH"²

"[1.] Jn der Statt [Zug] und Baar abgeschlagen. Zwahr Zuo baar dz mehr Zwyffelhaft war etc.

- [2.] Mentzingen bewilliget
- [3.] Aegerj Jngestellt:
- [4.] warumb nit durchuss die bewilligung erfolget, und was darwider Jngestreüwt Jst wye volget etc.
- [5.] Die Trangsahl ... [der Freigrafschaft] Burgundt..., undt dz der [franz.] könig [**Ludwig XIII.**] bisshero ein Eydtgnoschafft nit gehört habe, die Neutraliteten Zuo erneüwern [d.h. die Neutralität der Freigrafschaft wieder anzuerkennen] etc.
- [6.] Die Noth und gefahr dess Bischoffen von Basel [Johann Heinrich von **Ostein**] unsers Pundtsgenossen; Königkhliche schryben nit gfruchtet [- der Bischof hatte die VII mit ihm verbündeten kath. Orte ersucht, vermittels des franz. Ambassadors Jacques Le Fèvre de **Caumartin** den König zu veranlassen, ihn wieder in seine Rechte einzusetzen -]³
- [7.] Die Zytungen mit der khönftigen belagerung der Statt Constantz [durch die Franzosen]⁴: und vergangne sachen: Gemeiner unglägenheiten: sambt der thürung ob wytterer macht dess Franzosen an unsern [der eidg. Orte] grentzen.
- [8.] dz man vernommen [was] H Caumartin anderen ohrten zuogemuothet über den Jnhalt der Pündtnuss ussinzuzüchen [- Transgressionen -] oder man mangle Jren Nüt [d.h. man werde sie entlassen]: khan sich der Neutralitet nit glychen.
- [9.] Jtem standen Unss vil [franz.] Pencionen uss auch mehr alss andern ohrten da [der franz. Ambassador] H [Blaise] **Méliand** unss vor 2 Jahren auch verschüpfft
- [10.] Jn S.^a man conditioniere Jezunder, und welle man glychsam zwingen mit dem geldt, dz man thun müesse was sy wellen.
- [11.] Fürnemblich hat dz vil verursacht wyl [die Landammänner und Landräte von] ury, glaruss, [und] appelzell [Innerrhoden] ungeacht der gegebenen bewilligung, khein satisfaction [d.h. Pensionen] empfangen, verschleichten bscheidt etc.
- [12.] der unuffhörliche Zohlsteigerung [in Frankreich gegenüber den eidg. Kaufleuten]⁵: dessen ein Jeder Jm Landt an sinen khleidern[!?] entgelten müesse: sye auch grechnet worden wye vil 1000 Man wir solchen ufflags wegen dem khönig Jm veldt erhaltendt
- [13.] dass die alten formaliteten [Einberufung einer speziellen Tag-satzung] by begärung der uffbruchen nit observiert werden".

1) s. die Notizen zur Gemeindeversammlung der Stadt Zug unter Zurlaubiana AH 133/147

2) s. EA V 2, 1192 m

3) s. ebenda 1192 s

4) s. Zurlaubiana AH 133/147 Pt. 1, 3. Abschnitt

5) s. EA V 2, 1190 c Pt. 6